

**Vorlage zur Kenntnisnahme**  
für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 27.02.2025

---

1. Gegenstand der Vorlage:

Abschlussinformation zum Ersuchen der BVV, Ds-Nr. 1778/IX aus der 34. BVV vom 23.05.2024, Keiner darf frieren – Wärmestuben für Obdachlose

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Dem Ersuchen der BVV wurde gefolgt.

Die Bezirksstadträtin für Soziales und Bürgerdienste hat sich an die zuständige Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung (SenASGIVA) mit Vorschlägen gewandt und für Unterstützung im Sinne des Anliegens geworben, dem Bezirk finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen, um gemeinsam mit freien Trägern, Kirchen, Unternehmen und anderen sozialen Einrichtungen strukturierende Tagesangebote anbieten zu können.

Die SenASGIVA verweist in ihrer Antwort auf das ganzjährige Angebot der Berliner Wohnungsnoffallhilfe und den Wohnungslosenstätten (WoTas), deren Leistungen den Wärmestuben entsprechen. Kernleistungen der WoTas sind unter anderem der Tagesaufenthalt, ein Essensangebot, Postadresse und -empfang, Dusch- und Waschmöglichkeiten, Beratung, Kleiderkammern, Gruppen- und Freizeitangebote sowie Zugang zu Technik.

Die SenASGIVA unterstützt die Bildung bezirklicher Akquisestellen dem Grunde nach. Eine finanzielle Unterstützung aus Landesmitteln stellt die Senatsverwaltung für 2024 nicht in Aussicht. Aktuelle Entwicklungen zeigen, dass für diesen Bereich auch 2025 keine weiterführenden Mittel zur Verfügung stehen werden. Demnach müsste der Bezirk Personal und Ausstattung eigenständig finanzieren und die Arbeit organisieren.

Nadja Zivkovic  
Bezirksbürgermeisterin

Juliane Witt  
Bezirksstadträtin für Soziales und  
Bürgerdienste